



Klinik kooperiert mit Deutscher Herzstiftung

Patienten und Bevölkerung sollen aufgeklärt werden

■ **Asbach.** Die Kooperation zwischen der DRK-Kamillus-Klinik in Asbach und der Deutschen Herzstiftung (DHS) mit Sitz in Frankfurt am Main ist besiegelt: Seit Jahren geht die Frankfurter Stiftung mit Krankenhäusern und Kliniken Kooperationen ein: Sie bietet eine Mitgliedschaft an, die für beide Seiten Vorteile bringt. Ein Plus für Herzpatienten in den assoziierten Krankenhäusern – und jetzt auch in der DRK-Kamillus-Klinik in Asbach, wie das Krankenhaus mitteilt. Mehr als 170 Kliniken und Krankenhäuser haben sich bundesweit der Kooperation angeschlossen.

„Nun sind kompetente Informationsmaterialien im Eingangsbereich der DRK-Kamillus-Klinik für Patienten, Besucher und Krankenhausmitarbeiter zu finden, aber auch speziell in der Klinik für Innere Medizin und Kardiologie“,

sagt Rainer Walterscheid, ehrenamtlicher DHS-Regionalbeauftragter. Die Schriften sollen eine erste Hilfe in neuen schwierigen Lebenssituationen während und nach der stationären Behandlung sein. Es handelt sich hauptsächlich um das Magazin „Herz heute“, das die DHS herausgibt und das von Herzspezialisten nach Angaben der Klinik patientenverständlich geschrieben ist.

Die Deutsche Herzstiftung zählt mehr als 108 000 Mitglieder und gilt somit als größte bundesweite Patientenorganisation in Sachen Herzerkrankung. Mit der Kooperation dokumentiert die DRK-Kamillus-Klinik die besondere Verbundenheit mit den Aufgaben und Zielen der Stiftung, teilt sie mit. So organisiert die Klinik bereits seit mehreren Jahren Veranstaltungen sowie Reanimationskurse in den Herzwochen.



Die Mitgliedsurkunde überreichte der Regionalbeauftragte der Deutschen Herzstiftung, Rainer Walterscheid (links), dem Chefarzt der Inneren Abteilung, Marc Weyer.

Foto: DRK-Kamillus-Klinik Asbach